



Fortbildungscurriculum
Somatic-Experiencing®
Trauma Arbeit nach Peter Levine
Fortbildung: Frühjahr 2023 bis Herbst 2025, Salzburg



Leitung: Urs Rentsch

Somatic Experiencing®

Trauma Arbeit nach Peter Levine

Somatic Experiencing (SE®) wurde von dem amerikanischen Trauma-Forscher, Psychologen und Körpertherapeuten Dr. Peter Levine in den vergangenen 40 Jahren entwickelt. Bahnbrechend war seine Erkenntnis, dass es sich bei „Trauma“ um eine komplexe psycho-physiologische Reaktion des gesamten Organismus handelt, welche auf lebensbedrohlich erlebte Situationen folgen kann. Wenn physiologische Überlebensreaktionen nicht vollständig abgeschlossen werden können, bleibt eine Störung der Selbstregulation im Nervensystem weiter wirksam. Vegetative, aber auch psychische und somatische Symptome können die anhaltende Folge davon sein.

Im Vergleich zu anderen Trauma-Behandlungs-Methoden fokussiert SE® weniger auf das überwältigende Ereignis sondern auf die seither weiterbestehenden Reaktionen des Organismus auf das Ereignis.

Bei SE® liegt das therapeutische Hauptaugenmerk auf der Vervollständigung der biologisch unvollständig gebliebenen Reaktionen und auf der Wiederherstellung der Fähigkeit zur Selbstregulation. Der Mensch soll auf der Ebene des Körpers, aber auch auf allen anderen Ebenen des Lebens aus der Erstarrung wieder in Fluss kommen. Deshalb arbeitet SE® vor allem mit den physiologischen, impliziten und prozeduralen Reaktionen des Nervensystems und orientiert sich auch bei der Arbeit mit anderen Erfahrungsbereichen (Kognitionen, Bildern, Erinnerungen, Affekten, etc.) an deren physiologischen Reaktionen. Über die Aufmerksamkeit auf körperliche Empfindungen ist es möglich, auch ohne Erinnerung an traumatische Ereignisse zu arbeiten. Im Pendeln der Aufmerksamkeit zwischen stabilisierenden Ressourcen und der für das Nervensystem überwältigenden Erfahrung wird die blockierte Überlebensenergie sanft gelöst. Die Veränderung erfolgt bewusst in kleinen Schritten, damit der Organismus die freiwerdende Energie integrieren kann und nicht durch erneut überwältigende Aktivierungen retraumatisiert wird. Die nicht abgeschlossenen Prozesse werden vervollständigt und der Körper kann die Reaktion auf Bedrohung auf natürliche Weise zum Abschluss bringen. Das Nervensystem findet so wieder zu seiner ursprünglichen Selbstregulationsfähigkeit zurück. Körperliche und psychische Symptome wie Schmerzen, Übererregbarkeit, Ängste, Depression, Dissoziation, Schlaflosigkeit u. a. lösen sich danach meist nachhaltig auf.

Somatic Experiencing (SE®) ist hilfreich als Basiskonzept zum Verständnis, zur Prävention, zur Bewältigung und Heilung von Schock- und Traumareaktionen. Als wertvolle Kurzzeit-Therapie, lässt es sich auch in viele Beratungs- und Therapiekonzepte integrieren. Im Unterschied zu anderen Methoden kann SE auch mit Traumafolgestörungen arbeiten, zu denen keine expliziten Erinnerungen in Form von Bildern mehr vorhanden sind, da die Arbeit auf den impliziten, prozeduralen Reaktionen basiert. Bei Notfall-Interventionen hat sich die Methode ebenfalls bewährt.

Literaturempfehlungen:

Peter Levine, „Trauma und Gedächtnis“, Kösel-Verlag, 2015

Peter Levine, „Sprache ohne Worte“, Kösel-Verlag, 2011

Peter Levine, „Trauma-Heilung“, Synthesis Verlag, 1998

ZIEL DER FORTBILDUNG

Diese Fortbildung soll den Teilnehmer_innen als Ergänzung ihrer beruflichen Tätigkeit dienen - mit dem Ziel, die Konzepte und das Werkzeug von SE® in diese Tätigkeiten integrieren zu können.

ZIELGRUPPE

Ärzt_innen, Psychotherapeut_innen (Erwachsene, Kinder und Jugendliche), Klinische Psycholog_innen, Lebens- und Sozialberater_innen, Physiotherapeut_innen, Körpertherapeut_innen, sowie Sozial- und Heilpädagog_innen, Seelsorger_innen, spezialisierte Krankenpflegekräfte, Rettungseinsatzkräfte und andere Personen, die traumatisierte Menschen begleiten.

Wir weisen darauf hin, dass nach österreichischem Recht nur Ärzt_innen für Psychotherapeutische Medizin und Psychotherapeut_innen (siehe Liste des Bundesministeriums) zur Ausübung von Traumatherapie befugt sind. Alle anderen Berufsgruppen dürfen lediglich im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit das Wissen und die Methodik der Trauma-Arbeit einfließen lassen, aber nicht traumatherapeutisch behandeln.

Für die Bezeichnung „Traumatherapie“ gibt es kein vergleichbares Gesetz bzw. keine Richtlinie. Es bedeutet daher, dass nicht alle Psychotherapeut_innen, klinische Psycholog_innen und Ärzt_innen mit Diplom für psychotherapeutische Medizin auch für Traumatherapie ausgebildet sind. Diese Zusatzqualifikation wird im Rahmen von eigenen Weiter- und Fortbildungen erworben.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN und AUFNAHMEPROZEDERE

Voraussetzung für die Auswahl zur Teilnahme an der Fortbildung in SE® ist **der Besuch eines 2-tägigen Einführungsworkshops (Intro)**. Mit der E-Mail-Einladung zum Intro erhalten Sie auch den Selbstauskunftsbogen, den Sie uns bitte bei einer Bewerbung für die Fortbildung ausgefüllt zusenden. Die fixe Teilnahmezusage erfolgt nach Teilnahme am Intro und der Durchsicht des Selbstauskunftsbogens durch den Lehrgangsführer Herrn Urs Rentsch. Die definitive Zusage erhalten Sie von uns. Aktuelle Informationen zu den Einführungsworkshops finden Sie auf www.apsys.org

INHALTE DER FORTBILDUNG

Je nach Lernprozess der Gruppe kann sich die Reihenfolge des Curriculums verändern.

1. Jahr (Beginner)

- Vermittlung der grundlegenden SE®-Begriffen und -Techniken
- Überlebens-, Verteidigungs-, Orientierungs-Reaktionen
- Funktionen des Nervensystems - Signale und Zeichen
- Arbeit mit Ressourcen, Stabilisierung
- Containment und Grenzübungen
- Prinzip der Titration und der „horizontalen“ Arbeit
- Arbeit mit SIBAM (Empfindungen, Imaginationen, Verhalten, Affekt, Bedeutungen)
- Kopplungs-Dynamiken bei Traumata (Über- und Unterkopplung)
- Arbeit mit Symptomen
- Erste Hilfe und Verhinderung von Retraumatisierung

2. Jahr (Intermediate)

- Präsentation der verschiedenen Trauma-Kategorien mit entsprechenden Interventionen
- „Globale Hohe Aktivierung“ (frühe Traumata, Fieber, Ertrinken, etc.)

- Unvermeidbarer Angriff (generell, Vergewaltigung, Gewalt, Überfälle, etc.)
- Körperliche Verletzungen (Operationen, Anästhesie, Verbrennungen, etc.)
- Starker Aufprall (High Impact wie Unfälle, Stürze, Kopfverletzungen, etc.)
- Emotionales Trauma (generell, Verlust, Vernachlässigung, Verlassen werden)
- Naturkatastrophen (Erdbeben, Überschwemmungen, Feuer, soz. Veränderungen)
- Horror (Folter, ritueller Missbrauch, Konzentrationslager, Krieg)
- Unterscheidung zwischen Schock- und Entwicklungs-Trauma
- Transgeneracionales Trauma

3. Jahr (Advanced)

- Detaillierteres zur Neurophysiologie des polyvagalen Nervensystems
- Arbeit mit Syndromen (chronische Müdigkeit, Fibromyalgie, Asthma, Migräne, etc.)
- Vertiefung der praktischen Fertigkeiten und Techniken
- Arbeit mit Berührung
- Arbeit mit Kohärenz

DIDAKTISCHE UMSETZUNG DER INHALTE

- Lernen am Modell: Demonstrationen zu entsprechenden Fortbildungsthemen
- Übungen in Kleingruppen unter Supervision
- Theorie-Inputs
- Lehrvideos
- Literaturstudium
- Schwerpunkt: erfahrungsbezogenes Lernen
- Einzelselbsterfahrung
- Gruppensupervision
- Empfohlen: Selbstorganisierte Interventionsgruppen (Peergruppen)

AUFBAU DER FORTBILDUNG

Gesamtumfang: 252 Zeitstunden (entspricht 336 Unterrichtseinheiten à 45 Min.)

1. Fortbildungsmodule: 36 Tage à 8 Unterrichtseinheiten (288 UE à 45 Min., entspricht 216 Zeitstunden)

22. - 27.05.2023	Beginner I	6 Tage	Holzöster, Salzburg	Urs Rentsch
11. - 16.09.2023	Beginner II	6 Tage	Holzöster, Salzburg	Urs Rentsch
13. - 18.05.2024	Intermediate I	6 Tage	Holzöster, Salzburg	Urs Rentsch
09. – 14.09.2024	Intermediate II	6 Tage	Holzöster, Salzburg	Urs Rentsch Elfriede Dinkel-
05. – 10.05.2025	Advanced I	6 Tage	Holzöster, Salzburg	Pfommer Elfriede Dinkel-
03. – 08.11.2025	Advanced II	6 Tage	Holzöster, Salzburg	Pfommer

2. Einzel-Selbsterfahrung: Mindestanforderung für Diplom: 18 Stunden (Pro Fortbildungsabschnitt 6 Sitzungen).

Die Einzel-Selbsterfahrungs-Sitzungen können während und zwischen den Fortbildungsmodulen bei anerkannten SE-Praktiker_innen absolviert werden, speziell Assistent_innen und Senior-Assistent_innen der Fortbildung. Eine Liste der anerkannten Therapeut_innen und genauere Angaben werden im Studienbuch bei Trainingsbeginn angegeben.

3. Supervision: Mindestanforderung für Diplom: 18 Stunden (je 4/6/8 Stunden pro 1./2./3. Jahr)

Die Supervisionen können als Einzel- oder Gruppensupervisionen während und zwischen den Fortbildungsmodulen bei anerkannten SE-Praktiker_innen absolviert werden. Eine Liste der anerkannten Therapeut_innen und genauere Angaben werden im Studienbuch bei Trainingsbeginn abgegeben.

4. Peergruppentreffen

Es wird empfohlen, dass sich die Teilnehmer_innen selbstorganisiert und ggf. regional in Selbstlerngruppen zusammenfinden. Diese dienen dem Austausch, der Intervision und gegenseitigen Unterstützung der Teilnehmer_innen während der Fortbildung.

SEMINARZEITEN

Die Fortbildungsmodule beginnen jeweils am ersten Tag um 10.30 Uhr und enden am letzten Tag um 13.00 Uhr. Die täglichen Arbeitszeiten werden beim Seminar Beginner I bekannt gegeben. Am ersten und vierten Abend findet ein Abendprogramm statt.

Ein Arbeitstag in den Fortbildungsmodulen entspricht 8 Unterrichtseinheiten à 45 min. (entsprechend 6 Zeitstunden), kann sich an einzelnen Tagen jedoch leicht ändern.

Supervision und Selbsterfahrung werden als Zeitstunden gerechnet.

MINDEST-ANWESENHEIT

Es darf maximal ein Fortbildungstag (8 Std.) versäumt werden, ohne diesen nachholen zu müssen. Fehlzeiten darüber hinaus (z.B. durch Erkrankung) können nach Rücksprache mit der Kursleitung nachgearbeitet werden. Die Bestimmungen dazu werden zu Beginn der Fortbildung mitgeteilt.

KURSGRÖSSE

Die Weiterbildung findet bei einer Teilnehmer_innenzahl von 30 – 48 Personen statt. Der Veranstalter ist für den Fall der Unterschreitung der Mindestteilnehmer_innenzahl berechtigt, die Veranstaltung bis spätestens 2 Wochen vor Fortbildungsbeginn abzusagen.

Mindestteilnehmerzahl: Für die Durchführung unserer Veranstaltungen ist eine Mindestteilnehmerzahl vorgesehen, welche in unserer Leistungsbeschreibung ausgewiesen ist. Wir können bis spätestens am 14. Tag vor dem vereinbarten Veranstaltungsbeginn die Veranstaltung absagen und vom Vertrag zurückzutreten, wenn die ausgewiesene Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird. Die geleisteten Zahlungen werden in diesem Fall unverzüglich zurückerstattet.

SEMINARORTE

Einführungsworkshops:

1.

Semriach, 26. - 27.2.2022

Pension Schöcklblick/Trattnerhof

Unterer Windhof 15, 8102 Semriach bei Graz

www.schoecklblick.at

2.

Wien, 06. - 07.05.2022

Bildungshaus der BHS

Klostergasse 7-9, 2381 Laab im Walde bei Wien

www.bhs-laab.at

3.

Oberösterreich (Rottenbach), 06. - 07.08.2022

Seminarhof Schleglberg

Holzhäuseln 12, 4681 Holzhäuseln

www.seminarhof-schleglberg.at

4.

Eugendorf, 19. - 20.11.2022

Hotel Holznerwirt

Dorf 4, 5301 Eugendorf, Salzburg

www.holznerwirt.at

Fortbildung:

Seminarhaus Holzöstersee

Holzleithen 15, 5131 Franking

seminarhaus@obermair.at

www.seminarhaus-holzoestersee.at

Telefon: 06277 8228

Trotz größter Sorgfalt bei der Organisation der Veranstaltung können sich aufgrund höherer Gewalt oder Änderungen von Seiten Dritter (z.B. Pandemie-Maßnahmen etc.) Termin- und Ortsänderungen ergeben. Die Teilnehmer*innen haben keinen Anspruch auf die ausgeschriebenen Termine und Örtlichkeiten.

FORTBILDUNGS-LEITUNG

Einführungsworkshops, Beginner I und II, Intermediate I und II: **Urs Rentsch**



Urs Rentsch

Geb. 1956 in Zug (CH), Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH, hat eine psychiatrisch-psychotherapeutisch-homöopathische Praxis in Olten. Studium in Elektrotechnik an der ETH Zürich. Anschließend Arbeit in der Entwicklungszusammenarbeit. Danach Studium der Medizin mit Spezialisierung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie. Seit 1983 Ausbildungen in klassischer Homöopathie, Polarity und Focusing. Weiterbildungen in kognitiver Verhaltenstherapie, Schematherapie und ACT. Training in Somatic Experiencing bei Dr. Peter Levine seit 1999. Gehört zu den erfahrensten SE-Praktizierenden in der Schweiz. Seit 2013 Mitglied des internationalen SE-Lehrerkollegiums.

Advanced I und II: **Elfriede Dinkel-Pfrommer**



Elfriede Dinkel-Pfrommer

Geb. 1957, Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, in eigene Praxis in Rottenburg am Neckar und SE-Trainerin, ausgebildet in Somatic Experiencing, integrativ-systemischer Familientherapie, Verhaltenstherapie, gestaltorientierter Körperpsychotherapie (B. Esthelle), hypnotherapeutische Ansätze, neuroaffektive Psychotherapie, sanfte Körpertherapieverfahren. Supervision in verschiedenen Kontexten, Lehrtätigkeit an verschiedenen Weiterbildungseinrichtungen.

Unterrichtet alle Level des SE-Trainings und SE-Seminare vorwiegend in Deutschland.

ÜBERBLICK ÜBER UMFANG UND KOSTEN

Beginner I + II	72 Zeitstunden		€ 1.860.-	+ 20% MwSt
Intermediate I + II	72 Zeitstunden		€ 1.860.-	+ 20% MwSt
Advanced I + II	72 Zeitstunden		€ 1.860.-	+ 20% MwSt
Einzelselbsterfahrung	18 Zeitstunden	à ca. € 90,-	ca. € 1.620.-	
Supervision	18 Zeitstunden	à € 95,-	ca. € 1.710.-	+ 20% MwSt
Peergruppe (Empfehlung)			€ 0,-	
<hr/>				
Gesamt (ohne Frühbucher)		ca.	€ 8.910.-	+ 20% MwSt
Gesamt (Frühbucher)		ca.	€ 8.190.-	+ 20% MwSt

Kosten pro Weiterbildungsseminar: EUR 930,- + 20% MwSt. (je 6 Tage à 155,- + 20% MwSt.) = EUR 1.116,-

ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Vor Beginn der Veranstaltung erhalten Sie von uns **gesonderte Rechnungen für jedes Fortbildungsjahr/jeden Abschnitt** (Beginner, Intermediate, Advanced). Der Erstbetrag ist nach erfolgter Anmeldung fällig, Zahlungsfrist für die beiden weiteren Fortbildungsjahre ist jeweils spätestens 4 Wochen vor Beginn des jeweiligen Jahres/Abschnitts, außer Sie wollen den Frühbucher nutzen, dann 3 Monate vorher.

Frühbucherpreis:

Wir gewähren einen Preisnachlass für Frühbucher_innen von EUR 135,- (+ 20% MwSt.) pro Fortbildungsjahr.

Die Frühbucher_innen Anmelde- und Zahlungsfrist für das erste Fortbildungsjahr (Beginner): 3 Monate vor Beginn der Fortbildung.

- Die Frühbucher_innen Anmelde- und Zahlungsfrist für die beiden weiteren Fortbildungsjahre ist **jeweils 3 Monate** vor Beginn des nächsten Jahres/Abschnitts
- Die Kosten für Einzelselbsterfahrung und Supervision sind von diesem Angebot ausgenommen.

Zertifikat:

Am Ende erhalten Sie ein Zertifikat über die absolvierte Fortbildung von SEI/EASE.

Seminaraufzeichnungen:

VIMEO (Aufzeichnung von Seminaren):

Aufzeichnungen von Seminaren sind bei einigen Fort- und Weiterbildungen teilweise notwendig, diese können nur für eigene Zwecke genutzt werden. Die persönlichen Zugangsdaten behandeln Sie bitte vertraulich und stellen diese keinem unbefugten Dritten zur Verfügung. Wir sind nicht zur Aufrechterhaltung des Dienstes verpflichtet. Mit der Teilnahme am Seminar stimmen Sie auch dieser Gebarung zu.

Wenn das Seminar aufgezeichnet wird, steht die Aufnahme (Regeln siehe oben) nur den Teilnehmer_innen zur Verfügung und darf nicht an Dritte weitergegeben werden.

Geänderte Seminardurchführung:

Sollte es aus wichtigem Grund (z.B. bei einer Pandemie) nicht möglich sein das Training oder einzelne Kursmodule live zu veranstalten, behält sich der Veranstalter vor, das Format auf online umzustellen. Ansprüche an den Veranstalter bestehen in dem Fall nicht.

ANMELDUNG

Voraussetzung für die Teilnahme an der Fortbildung in SE® ist **der Besuch eines 2-tägigen Einführungsworkshops** (Intro) (siehe auch Teilnahmevoraussetzungen S. 3), sowie ein ausgefüllter **Selbstauskunftbogen**, den wir Ihnen bei Anmeldung für das Intro per E-Mail zukommen lassen.

Wir bitten Sie, diesen Selbstauskunftbogen direkt per E-Mail an uns zu senden: office@apsys.org. Der Fragebogen wird von Herrn Urs Rentsch bearbeitet, der dann auch über die Aufnahme entscheidet. Zusätzlich dient er als Information und Bestätigung Ihrer beruflichen Vorerfahrungen und Ihres Ausbildungshintergrundes, sowie dafür, eventuell noch notwendige oder sinnvolle Vorbereitungsschritte mit Ihnen persönlich abzusprechen.

Nach positiver Prüfung und Akzeptanz der Inhalte des Selbstauskunftbogens durch Urs Rentsch ist Ihre Anmeldung abgeschlossen. Die verbindliche Entscheidung bezüglich einer definitiven Aufnahme in die Fortbildung wird bei Vorliegen der Unterlagen und dem absolvierten Intro bis längstens 3 Wochen vor Fortbildungsstart getroffen. Wir bestätigen Ihnen dies danach schriftlich.

Ihr Platz ist damit für den gesamten 3-jährigen Zeitraum der Fortbildung gesichert. Sie melden sich aber gesondert für jedes weitere Fortbildungsjahr an: nach dem Seminar Beginner II wird eine Vereinbarung zur verbindlichen Teilnahme am Abschnitt Intermediate (I+II) getroffen, sowie nach dem Seminar Intermediate II eine Vereinbarung zur verbindlichen Teilnahme am Abschnitt Advanced (I+II)

Bitte melden Sie sich für das Bewerbungsprozedere über das Formular der Website an oder nutzen Sie das beiliegende Formular des Curriculums. Dieses können Sie per E-Mail, Fax oder Post an uns senden:

Institut APSYS KG
Leonhardstrasse 91/I
A-8010 Graz
Tel: +43 | 316 | 325291
Fax: +43 | 316 | 325293
Email: office@apsys.org
Website: www.apsys.org

RÜCKTRITTSBEDINGUNGEN

Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen.

Rücktritt vor Beginn der Fortbildung

Bei Rücktritt bis 4 Wochen vor Beginn der Fort- und Weiterbildung wird eine Bearbeitungsgebühr von € 80,- verrechnet. Danach ist der volle Beitrag für das 1. Fortbildungsjahr der Veranstaltung zu bezahlen, wenn der für Sie reservierte Platz nicht durch eine/n Ersatzteilnehmer_in besetzt werden kann. Bei einer Nachbesetzung ist lediglich die Bearbeitungsgebühr von € 80,- zu entrichten.

Rücktritt während der Fortbildung

Ihr Platz ist von unserer Seite für den gesamten 3-jährigen Zeitraum der Fortbildung gesichert. Sie melden sich aber gesondert für jedes Fortbildungsjahr an: am Ende des Seminars Beginner II wird eine Vereinbarung zur verbindlichen Teilnahme am Abschnitt Intermediate (I+II) getroffen, sowie am Ende des Seminars Intermediate II eine Vereinbarung zur verbindlichen Teilnahme am Abschnitt Advanced (I+II)

Bei mehrjährigen Fort- und Weiterbildungen melden Sie sich für das jeweilige Fort- bzw. Weiterbildungsjahr an. Am Ende des jeweiligen Fort- und Weiterbildungsjahres wird ein neuer Vertrag für das kommende Fort- bzw. Weiterbildungsjahr abgeschlossen. Für dieses gilt bei Rücktritt bis 4 Wochen vor Beginn des nächsten Fortbildungsjahres zu dem Sie sich angemeldet haben, ein Storno von 50% des Beitrags des jeweiligen Abschnitts. Bei einem späteren Rücktritt ist der gesamte Beitrag zu bezahlen.

Wir empfehlen sicherheitshalber eine Seminarrücktrittsversicherung dafür abzuschließen (siehe z.B. reise-schutz-direkt.de, medicomservice.de oder Österreich z.B.: europaeische.at/ (-> Veranstaltungen -> Stornoversicherung für Seminare)).

Sollten im Einzelfall schwerwiegende und von Ihnen nicht zu verantwortende Umstände den Abbruch der Fortbildung erzwingen, ist der Beitrag für das jeweilige Fortbildungsjahr trotzdem wie in den Zahlungsbedingungen auf Seite 8 beschrieben zu bezahlen und der Betrag wird auf schriftlichen Antrag beim Institut APSYS für die Teilnahme zu einem späteren Zeitpunkt des noch ausstehenden Kurses bzw. Gesamtkursgebühr gutgeschrieben. Es besteht kein Erstattungsanspruch auf die Seminargebühr versäumter Fortbildungsabschnitte.

Sollten wir aus wichtigem Grund (z.B. Erkrankung der Kursleiterin bzw. des Kursleiters oder zu geringe Teilnehmer_innenzahl) gezwungen sein, die Fortbildung kurzfristig zu stornieren oder zu verschieben, so verpflichten wir uns zur Rückzahlung der vollen Seminargebühr. Weitere Ansprüche an uns bestehen nicht.

Die Fortbildung dient der professionellen Wissensvermittlung mit Selbsterfahrungseinheiten in unterschiedlicher Tiefe und kann bzw. soll eine (Psycho-)Therapie keinesfalls ersetzen. Sollte es sich zeigen, dass ein/e Teilnehmer_in im Hinblick auf die Arbeit mit traumatisierten Menschen noch mehr der persönlichen Stabilisierung bedarf, ist der Veranstalter auf Anraten der Trainer_innen berechtigt, den/die Teilnehmer_n von der Fortsetzung der Fortbildung zurückzustellen.

Wenn im Verlauf der Fortbildung sichtbar wird, dass die Bedingungen für ein Abschluss-Diplom kaum erreicht werden können, wird dies im persönlichen Gespräch von der Fortbildungsleitung mitgeteilt. Bei einem Rücktritt werden unter diesen Umständen keine weiteren Seminargebühren fällig, es besteht aber auch kein Anspruch auf Rückerstattung von bereits absolvierten Seminarteilen.

Durch Umstände, die außerhalb des Einflussbereiches des Veranstalters liegen, kann es zu Änderungen sowohl bei den Referent_innen als auch den Kursdaten kommen.

Mindestteilnehmerzahl: Für die Durchführung unserer Veranstaltungen ist eine Mindestteilnehmerzahl vorgesehen, welche in unserer Leistungsbeschreibung ausgewiesen ist. Wir können bis spätestens am 14. Tag vor dem vereinbarten Veranstaltungsbeginn die Veranstaltung absagen und vom Vertrag zurückzutreten, wenn die ausgewiesene Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird. Die geleisteten Zahlungen werden unverzüglich zurückerstattet.

Trotz größter Sorgfalt bei der Organisation der Veranstaltung können sich aufgrund höherer Gewalt oder Änderungen von Seiten Dritter Termin- und Ortsänderungen ergeben. Die Teilnehmer*innen haben keinen Anspruch auf die ausgeschriebenen Termine und Örtlichkeiten.

HAFTUNG

Für die physische und psychische Eignung zur Teilnahme ist jede/r Teilnehmer_in selbst verantwortlich. Er/Sie verpflichtet sich, alle von uns hierzu gegebenen Hinweise zu beachten. Die Haftung für Beeinträchtigungen jeglicher Art infolge mangelnder Eignung eines/einer Teilnehmer_in oder infolge Nichtbeachtung von Hinweisen ist, soweit gesetzlich zulässig, ausdrücklich ausgeschlossen.

Anmeldeformular zur SE-Fortbildung 2023 - 2025

Name:.....

Vorname:.....

PLZ / Ort:.....

Straße:.....

Tel:..... Fax:.....

E-Mail:.....

Beruf:

Ich habe bereits ein INTRO absolviert bei (bitte Namen des Instituts + Trainer_in sowie Kursdatum angeben):

.....

Anmeldung BEGINNER I +II

Hiermit melde ich mich verbindlich zur SE-FORTBILDUNG 2023 - 2025 an. Ich nehme auf eigene Verantwortung teil. Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich alle Konditionen des Curriculums zur Kenntnis genommen habe und damit einverstanden bin

Ort / Datum:

Unterschrift: